

Inhalt

1.	Einleitung	9
2.	Wellingsbüttel, 1907 bis 1933	17
2.1	Vom Dorf zur großbürgerlichen Gemeinde	17
2.2	Entstehung der Filialgemeinde unter Christian Boeck	21
2.2.1	Boeck als völkischer Publizist	23
2.2.2	Die Ideen der Niederdeutschen Kirche in der Landeskirche Schleswig-Holsteins	38
2.2.3	Boecks Wirken als Pastor in Bramfeld und Wellingsbüttel	44
3.	Von der Filiale Bramfelds zur Wellingsbüttler Luthergemeinde, 1933 bis 1939	51
3.1	Der kirchenpolitische Hintergrund	51
3.1.1	Die Landeskirche Schleswig-Holstein, 1933 bis 1939	51
3.1.2	Der Einfluss der Deutschen Christen durch Propst Gustav Dührkop	74
3.2	Die Lutherkirchengemeinde	81
3.2.1	Kirchenbau und Verselbstständigung unter Hilfspastor Christian Boeck	81
3.2.2	Die Leitung der Gemeinde bis zum Amtsantritt Rudolf Scheuers	119
3.3	Das Wellingsbüttler Gemeindeleben der ersten Jahre	129
3.3.1	Angebote für Erwachsene	135
3.3.2	Angebote für Kinder und Jugendliche	140
3.3.3	Kirchenmusik	146
4.	Die Kirchengemeinde im Krieg, 1939 bis 1945	151
4.1	Die Konflikte des Kirchenvorstands mit Boeck	159
4.2	Zentrale Aspekte des Gemeindealltags	169
5.	Kirche und Gemeinde zwischen Kontinuität und Neuanfang, 1945	187
5.1	Die Propstei Stormarn und die Personalie Dührkop	195
5.2	Die Entnazifizierungsbemühungen in Wellingsbüttel	202
5.3	Das Gemeindeleben in der „Zusammenbruchsgesellschaft“ ..	215

6.	Die Kirchengemeinde in der Ära Hoberg, 1946 bis 1975 ..	223
6.1	Die Landeskirche im Spannungsfeld des Ost-West-Konflikts ...	223
6.2	Martin Hoberg	250
6.3	Konflikte zwischen Kirchenvorstand und neuem Pastor	263
6.3.1	Die Errichtung der zweiten Pfarrstelle, 1954	314
6.3.2	Die Zuspitzung der Konflikte bis zum Kirchengengerichtsprozess, 1955/56	328
6.4	Das Gemeindeleben während Hobergs Amtszeit	359
6.4.1	Kirchliche Arbeit Alpirsbach, Ökumene und Erinnerungsarbeit	363
6.4.2	Angebote für Kinder und Jugendliche	382
6.4.3	Angebote für Erwachsene	400
6.4.3.1	Die Frauen der Kirchengemeinde Wellingsbüttel	400
6.4.3.2	Das Haus Nain	420
6.4.3.3	Diakonissen	429
6.4.3.4	Bilanz der Frauenarbeit	435
6.4.3.5	Angebote für Männer	436
6.4.4	Kirchenmusik von Ursula Meuthien bis zu Gerd Zacher	438
6.4.5	Die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Marlow	457
7.	Die Kommunikationsmuster der Kirchengemeinde, 1956 bis 1975	469
8.	Zusammenfassende Gedanken	485
9.	Quellen und Literatur	491
9.1	Archivische Quellen	491
9.2	Gedruckte Quellen	493
9.3	Schriftliche und mündliche Auskunft von Zeitzeugen und Zeitzeuginnen	498
9.4	Literatur	499
9.5	Internetressourcen	518
9.6	Abkürzungsverzeichnis	519